

# Gefährdete Demokratie



## Rechtskatholizismus in der Weimarer Republik

Workshop-Tagung  
für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Datum:  
**19.–21. Mai 2022**

Ort:  
**Nell-Breuning-Haus, Herzogenrath**  
[www.nbh.de](http://www.nbh.de)

Das Scheitern der ersten deutschen Demokratie hat vielfältige Ursachen. Eine wesentliche liegt nach allgemeiner Überzeugung bei den alten reaktionär gesinnten konservativen Eliten des Kaiserreichs. Diese werden ganz überwiegend dem preußischen Protestantismus zugeordnet. Demgegenüber wird die katholische Bevölkerungsminderheit im Reich als weitgehend republikfreundlich und gegenüber dem aufkommenden Nationalsozialismus eindeutig ablehnend eingestellt wahrgenommen. Gleichwohl gab es auch im weltlichen Katholizismus (u. a. im Adel) sowie im Klerus konservativ bis reaktionär eingestellte Kräfte, deren Ziel in einer Überwindung der „mechanischen Massendemokratie“ und der Etablierung eines autoritären Ständestaats bestand. Nationalistische Wehrverbände wie der „Stahlhelm“ und die DNVP wurden dabei als Bundesgenossen, Hitler und die Nationalsozialisten als nützliche Instrumente bei der Beseitigung der republikanisch-demokratischen Ordnung betrachtet. Zwar blieben die Exponenten dieser Richtung innerhalb des Zentrums und

der Amtskirche in der Minderheit und allgemein eher im Hintergrund, dennoch gelang ihnen die Schaffung der Strukturen, die spätestens mit der Reichskanzlerschaft Franz von Papens, einem ihrer prominentesten Wortführer, das Ende der Weimarer Republik besiegelten.

Die wissenschaftliche Fachtagung fragt mit besonderem Augenmerk auf das Rheinland und Westfalen nach Schwerpunkten und Netzwerken der rechtskatholischen Akteure, nach Verbindungen in die deutsche Amtskirche, aber auch in den Vatikan, nach ihrer tatsächlichen Relevanz für das Ende der parlamentarischen Demokratie und die Errichtung der NS-Diktatur, nach ihrer Funktion als „Brückenbauer“ zwischen Katholischer Kirche und NS-Ideologie und schließlich nach den historischen Kontinuitäten, zur „Neuen Rechten“ der Bundesrepublik bis zu den rechtspopulistischen Ideologien der Gegenwart.

### Programm Fachtagung 19. Mai 2022

#### I. Rechtskatholizismus in der Weimarer Republik – Definition und Abgrenzung

- Bis 12.00 Anreise  
12.30 Mittagessen  
13.30 1. Vortrag: **Rechtskatholizismus als politisches Phänomen in der Weimarer Republik: Ursprünge – Strukturen – Entwicklungen**  
Christoph Hübner  
14.30 2. Vortrag: **Völkisch, antisemitisch und katholisch – zeitgenössische Logiken und Begriffe**  
Olaf Blaschke  
15.30 Pause/Kaffee  
16.00 3. Vortrag: **Inwieweit existierte in der Weimarer Republik neben dem Nationalprotestantismus auch ein expliziter "Rechtsprotestantismus"?**  
Manfred Gailus  
**Moderation:** Uwe Puschner  
17.00 Tagesabschluss  
18.00 Abendessen  
19.30 Abendvortrag: **Der katholische Philofaschismus in der Weimarer Republik**  
Wolfgang Schieder  
**Moderation:** Guido Hitz

### 20. Mai 2022

#### II. Rechtskatholizismus und Amtskirche

- Bis 8.30 Frühstück  
9.00 1. Vortrag: **Kardinal Bertram, das katholische Adelsnetzwerk Schlesiens und der Rechtskatholizismus**  
Guido Hitz  
10.00 2. Vortrag: **Laien an die Front? – Die Katholische Aktion und ihre politischen Implikationen**  
Klaus Große Kracht  
11.00 Pause/Kaffee  
11.30 3. Vortrag: **Die römische Kurie, Nuntius Eugenio Pacelli und der deutsche Rechtskatholizismus**  
Klaus Unterburger  
**Moderation:** Julia Paulus  
12.30 Abschluss  
13.00 Mittagessen

#### III. Rheinisch-Westfälische Netzwerke

- 14.30 1. Vortrag: **Kardinal Schulte und das rechtskatholische Netzwerk im Rheinland**  
Keywan Klaus Münster  
15.30 2. Vortrag: **Zwischen Rechtskatholizismus und politischem Katholizismus**  
Josephine von Weyhe  
16.30 Pause  
17.00 3. Vortrag: **Martin Spahn und die Netzwerke des Rechtskatholizismus im Rheinland und in Westfalen**  
Gabriele Clemens  
**Moderation:** Georg Mölich  
18.00 Abschluss  
18.30 Abendessen

### 21. Mai 2022

#### IV. Überregionale und transnationale Perspektiven

- Bis 8.30 Frühstück  
9.00 1. Vortrag: **Katholisch-faschistische Intellektuellengruppen zwischen Deutschland und Italien**  
Patrick Ostermann  
**Moderation:** Olaf Blaschke  
10.00 Pause  
10.30 **V. Gegenwartsperspektiven: Wieviel Katholisches steckt heute in rechten Strömungen?**  
10.30 **Impulsreferat**  
Andreas Püttmann  
**Podiumsdiskussion mit**  
Thomas Sternberg  
Arnulf von Scheliha  
Sonja Strube  
**Moderation:** Manfred Körber  
12.30 Ende

**Adresse** Nell-Breuning-Haus  
Wiesenstrasse 17  
52134 Herzogenrath  
Tel. 02406-9558-0  
[www.nbh.de](http://www.nbh.de)

**Leistungen** 2 Übernachtungen und Vollpension, Einzelzimmer, Tagungsgebühr 150 €  
Tagungsteilnahme ohne Übernachtung 50 €

**Abendvortrag** Beginn 19:30 Uhr - kostenlos

**Anmeldungen** bitte an:  
Rita Krull  
[seminar@nbh.de](mailto:seminar@nbh.de)  
02406-955822

Abbildungen:  
© LWL-Medienzentrum für Westfalen, Assinghausen, Kriegerehrenmal -1933 zu Ehren der Gefallenen des Dorfes im Ersten Weltkrieg errichtet  
Bundesarchiv, Bild 183-1988-0113-500 / CC-BY-SA 3.0, Franz v. Papen

